

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche				
Verkehrsflächen		61	140	02	60	
Vorlage für Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Umbau der Pontivystraße						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Datum			
Leiter/in		Sachbearbeiter/in		10.07.2006		
Namenszeichen						
Beteiligte Bereiche				Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
61	140	02	60			
Bearbeitungsvermerk						

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 170/2006

Sachbearbeiter/in: H. Schulze
Datum: 10.07.2006

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz

Betreff:

Umbau der Pontivystraße

Beschlussentwurf:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Schaffung von Schrägparkplätzen gemäß der vorgestellten Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

1. Problem

Das Bauvorhaben „Wohn- und Geschäftshaus“ Ecke Pontivystraße/Bonner Straße ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz am 27.9.2005 ausführlich diskutiert worden. Die „Erteilung eines planungsrechtlichen Einvernehmens“ ist beschlossen worden (Vorlage Nr. 196/2005). Inhalt des Beschlusses war unter anderem auch die Befürwortung der Schaffung von zusätzlichem Parkraum durch Umbau der Pontivystraße.

2. Lösung

Auf der Grundlage des Beschlusses vom 27.09.2006 ist der beigefügte Ausführungsplan erstellt worden.

Er sieht vor, die beidseitig vorhandenen Längsparkstreifen der Pontivystraße zwischen dem Zebrastreifen und der Einmündung in die Kölner/Bonner Straße in Schrägparkplätze umzubauen. Die Busbucht, die bisher einen Teil des Seitenstreifens beanspruchte, wird durch ein Buskap ersetzt. Das Wartehäuschen wird wieder aufgestellt.

Auf der Seite der Eisenwarenhandlung Palmbusch werden die 5 Längsparkplätze durch 11 Schrägparker ersetzt; auf der gegenüberliegenden Seite entstehen 9 Schrägparkplätze für 6 entfallende Längsparkstände.

Die erforderliche zusätzliche Breite im Straßenquerschnitt für die Schrägparkplätze wird durch eine Reduzierung der überbreiten Fahrbahn erreicht. Die zur Zeit vorhandene abmarkierte Fläche in der Fahrbahnmitte entfällt; die beiden Fahrspuren werden direkt nebeneinander verlaufen. Dadurch wird bei einer verbleibenden Fahrbahnbreite von 6 m (die sich Richtung Kölner/Bonner Straße auf 7 m aufweitet) unter Berücksichtigung der Gehwegbreiten von mindestens 1,50 m ausreichend Platz für die Schrägparkstände erreicht.

In Höhe der Caritas-Wohnanlage schließt der Ausbaubereich an den vorhandenen Straßenquerschnitt an. Der Fußgängerüberweg mit seiner Wartezone in Fahrbahnmitte bleibt erhalten.

Dem Vorschlag des Ausschusses nach der Schaffung eines Alleecharakters der Pontivystraße ist durch die Einplanung von vier Bäumen entsprochen worden. Die beiden vorhandenen Bäume links und rechts unmittelbar vor der Einmündung Kölner/Bonner Straße bleiben erhalten.

Die Parkplatzbereiche werden mit rotem Betonsteinpflaster hergestellt und mit Rundbordsteinen eingefasst. Die Entwässerungsanlagen (Rinnen und Straßenabläufe) werden angepasst.

3. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für den Umbau sind Mittel in Höhe von 74.500 € auf der Haushaltsstelle 2.630.9455 bereitgestellt.